

# „Airpeace“ will sich mehr vernetzen

**Natur** Der Haller Verein gegen Fluglärm erinnert bei seiner Versammlung an die Abholzung bei Altenhausen.

**Schwäbisch Hall.** Die Mitglieder des Vereins „Airpeace“ trafen sich kürzlich zu ihrer Versammlung in der Gaststätte „Postkutsche“. Der Verein setzt sich gegen Fluglärm und Umweltverschmutzung in Schwäbisch Hall ein. Er wurde im Jahr 1996 gegründet.

Der erste Vorsitzende Dr. Kurt Waidosch wies darauf hin, dass sich außergewöhnlich viele Mitglieder wegen Terminüberschneidungen und Krankheit entschuldigt hätten. Der Vorsitzende erläuterte in seinem Bericht, dass aufgrund der Coronapandemie im Berichtszeitraum nur wenige Vereinsaktivitäten möglich waren. Die allgemeinen Einschränkungen bewirkten, dass auch der Flugverkehr in dieser Zeit deutlich abgenommen hat und dadurch die Umwelt- und Lärmbelastung reduziert war.

Der Verein „Airpeace“ habe „die katastrophale Zerstörung des Naturdenkmals bei Altenhausen“ öffentlich gemacht, heißt es im Bericht des Vereins. Die vom Motorfliegerclub Schwäbisch Hall veranlasste Aktion führte zu Negativschlagzeilen in der Presse und zu einer breiten Diskussion

in der Öffentlichkeit. „Leider konnten die Flieger aufgrund von Behördenfehlern nicht belangt beziehungsweise zu Schadenersatzansprüchen herangezogen werden“, schreibt „Airpeace“.

„Umwelt-  
schädliche Pri-  
vatfliegerei soll bei  
Klimadebatte nicht  
außen vor bleiben.“

In Zukunft will sich „Airpeace“ noch stärker als bisher für den Umwelt- und Naturschutz einsetzen. Dazu soll die Vernetzung mit anderen Gruppen und Initiativen intensiviert werden. Der Verein wolle dafür Sorge tragen, dass „die extrem umweltschädliche Privat- und Geschäftsfliegerei bei der Klimadebatte nicht außen vor bleibt“.

Nach einer kurzen Aussprache über die Berichte wurden der Vorstand und der Kassenwart einstimmig entlastet. Die aktuelle Satzung erforderte die Wahl eines erweiterten Vorstandes, dem zusätzlich zum ersten und zweiten Vorstandsvorsitzenden vier weitere Mitglieder angehören.

Bei einer Rückschau zum 25-jährigen Vereinsjubiläum dankte der Vorsitzende den Mitgliedern, insbesondere den 17 Mitgliedern, die dem Verein seit 25 Jahren die Treue halten. Auch in Zukunft ist man sehr auf die Unterstützung durch die Mitglieder angewiesen. Die Geschäftsleitung der Flugplatz GmbH verfolgt einen klaren Wachstumskurs, verbunden mit dem weiteren Ausbau des Platzes.